

4. Karts im DAM-genehmigten Slalomsport

*4.1. Gruppe 4:

Klasseneinteilung:	Jahrgang	Motor
Klasse 16:	2010/2009/2008	Comer K/S/W 80, RAKET 95 serienmäßig
Klasse 17:	2007/2006	Comer K/S/W 80, RAKET 95 serienmäßig
Klasse 18 a:	2005/2004/2003	Comer K/S/W 80, RAKET 95 serienmäßig
Klasse 18 b:	2005/2004/2003	Yamaha KT 100 SC serienm. und Rotax Max jun. serienm.
Klasse 19 a:	2002/2001/2000	Comer K/S/W 80, RAKET 95 serienmäßig
Klasse 19 b:	2002 und älter	Yamaha KT 100 SC serienm. und Rotax Max jun. serienm.
Klasse 19 c:	2002 und älter	bis 125 ccm, Tuning erlaubt
Klasse 20:	2010 bis 2006	Honda GX bis 200 ccm*
Klasse 21:	ab 2005	Honda GX bis 200 ccm*
Klasse 22:	ab 2002	Honda GX bis 400 ccm*

* Lizenznachbauten der genannten Honda GX Motoren (z.B. Helo und Rotek) werden diesen gleichgestellt.

4.2. Karts

4.2. Das Mindestgewicht für fahrfertige Karts ohne Treibstoff beträgt 55 kg, bei Verwendung des Raket Motors 60 kg. Bremssicherungsseil mit gesicherten Befestigungsbolzen, Frontspoiler und Seitenkästen (welche wenigstens zwei Drittel der Hinterräder absichern) sind vorgeschrieben. Vorderradbremmen und Schaltung sind nicht erlaubt. Bambini-Chassis sind nur in Verbindung mit Comer-Motoren in der Klasse 16 und 17 erlaubt.

4.2.1 Die Karts der Klassen 16, 17, 18 a und 19 a sind freigestellt. Erlaubt sind ausschließlich die unter 4.1 beschriebenen Motore. Veränderungen am Motor und seinen Anbauteilen sind nicht erlaubt. Einzige Ausnahme sind die notwendigen Änderungen, um die Comer Motore mit einem Elektrostarter in Betrieb nehmen zu können. Zur weiteren Geräuschkämpfung muß bei den Comer Motoren ein langer Auspuff mit einem Halsrohrdurchmesser von 45 mm und einem Gesamtdurchmesser von 90 mm mit Zwischenschalldämpfer (POP-Stück) und eine handelsübliche Ansaugflasche mit zwei Ansaugöffnungen verwendet werden. Raket Motore müssen mit dem Ansauggeräuschkämpfer der Fa. Righetti Ridolfi Model „ASR 23“, mit dem dazugehörigen Luftfiltereinsatz KE040 ausgerüstet sein.

4.2.2 Die Karts der Klasse 18 b und 19b sind freigestellt. Yamaha-Motoren müssen mit einem langen Schalldämpfer mit handelsüblichem Zwischenstück (POP- Stück) oder weitergehender Auspuffgeräuschkämpfung ausgestattet sein. Ansauggeräuschkämpfung siehe Punkt 4.2.1. Rotaxmotoren mit dementsprechenden Serienteilen, Antriebsritzel mind. 12 Zähne.

4.2.3 Die Karts der Klasse 19 c sind freigestellt. Sie müssen aber aus der Fertigung eines anerkannten Herstellers stammen. Hubraum bis 125 ccm, ohne Schaltung, Kupplung erlaubt. Handelsüblicher Zwischenschalldämpfer (POP-Stück) bzw. weitergehende Auspuffgeräuschkämpfung und eine Ansaugflasche, wie unter Pkt. 4.2.1 beschrieben, ist erforderlich! Die Geräuschkämpfung darf den zulässigen Rahmen nicht überschreiten

- 4.2.4 Die Karts der Klasse 20 und 21 sind freigestellt. Erlaubt sind ausschließlich Honda 4-Takt Motoren der Baureihe GX (und Lizenznachbauten, s. Pkt. 4.1) in serien-mäßigem Zustand; das schließt auch alle Anbauteile wie Luftfilter, Auspuff, Tank und Drehzahlregulierung ein. Antriebsritzel mind. 12 Zähne.
- 4.2.5 Die Karts der Klasse 22 sind freigestellt. Erlaubt sind ausschließlich Honda 4-Takt Motoren der Baureihe GX (und Lizenznachbauten, s. Pkt. 4.1). Tuning ist erlaubt. Bei Änderungen an der Auspuffanlage ist auf weitgehenste Geräuschkämpfung zu achten. Bei Verwendung langer Renndämpfern ist ein zusätzlicher Zwischenschalldämpfer (POP-Stück) erforderlich
- 4.3. Fahrerausrüstung
Festes Schuhwerk, geschlossene, den ganzen Körper bedeckende Kleidung, Handschuhe und Integralhelm mit Visier sind Vorschrift.
- 4.4. Streckenaufbau und Aufgabenstellung
- 4.4.1 Für von der DAM genehmigte Kart-Slaloms gelten prinzipiell die gleichen Richtlinien, wie für den Automobilslalom. Kart-Slaloms können auch im Rahmen eines Automobilslaloms durchgeführt werden, die Strecke muß aber nach folgendem Kart-Reglement umgebaut werden:
- Torbreite: 1,90 bis 2,50 m
 - Torabstand: 5 bis 15 m
 - Abstand zw. einzelnen Aufgaben: 5 bis 25 m
 - Längste Gerade maximal 50 m, nur zweimal pro Strecke
- Der Aufbau hat so zu erfolgen, dass ein ähnlicher Schwierigkeitsgrad entsteht, wie bei Autoslaloms.
- 4.4.2 Die Start- bzw. Anschublinie liegt 20 m vor der Lichtschranke
- 4.4.3 Für Klassen 16, 17 und 20 darf die Streckenlänge maximal 500 m betragen. Für die Klassen 18a, 19a und 21 darf diese auf Antrag auch über 500m betragen.
- 4.5. Teilnehmer
- 4.5.1 Teilnehmer der Klasse 16, 17, 18, 20 und 21 müssen einen Vorbereitungskurs absolvieren, der mit einer Lehrgangsbestätigung abschließt.
- 4.6 Bei jeder Veranstaltung muß mindestens ein Rettungssanitäter mit entsprechender Ausrüstung einsatzbereit sein. Funk- oder Telefonverbindung zur Leitstelle muß gewährleistet sein.